

Infoblättle Schoppernau

Ausgabe 1/2018

Inhalte:

- Ehrungen beim MV Cäcilia Schoppernau
- Flächenwirtschaftliche Projekte
- Information zur Entsorgung von Mineralfasern
- Neuauflage des Buches „Reas hea...“

Ehrungen beim MV Cäcilia Schoppernau

Am Ostersonntag, 1. April hatte unser Musikverein allen Grund zu feiern. Gleich vier Musikanten wurden beim Osterkonzert für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

40 Jahre Musikverein Cäcilia Schoppernau heißt es für **Dietmar Beer, Reinhard Beer, Gerhard Fetz und Wilfried Madlener**. Ausgebildet vom langjährigen Kapellmeister Peter Moosbrugger sind sie bereits in jungen Jahren dem Verein beigetreten. Die Jubilare dürfen auf viele schöne musikalische Momente sowie gesellige Stunden zurückschauen.

Auf dem Osterkonzert wurden sie in einem feierlichen Rahmen für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Die Schopperner Musikantinnen und Musikanten sowie die Gemeinde Schoppernau gratulieren den Jubilaren recht herzlich und bedanken sich für die langjährige Treue.

Auf dem richtigen Weg sind auch die Schopperner Jungmusikanten. Einige haben beim Wettbewerb Prima La Musica teilgenommen. Das

Klarinetten Quartett, bestehend aus Lena-Katharina Bischof, Christina Fetz, Ida Moosbrugger und Marina Moosbrugger, hat den hervorragenden 1. Platz erreicht. Auch Anna-Lena Fetz (Oboe), Katharina Manser (Violoncel-

lo) sowie Bianca Moosmann (Zither) dürfen auf eine erfolgreiche Teilnahme beim vorarlbergweiten Wettbewerb zurückblicken. Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen.



Wilfried Madlener, Dietmar Beer, Reinhard Beer und Gerhard Fetz (vlnr.) wurden für ihre 40-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.
Bild: MV Cäcilia Schoppernau

Flächenwirtschaftliche Projekte

Zum Schutze unseres Siedlungsraumes sind vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung zahlreiche Maßnahmen geplant, die in diesem Jahr zur Umsetzung kommen sollen.

Beim **Flächenwirtschaftlichen Projekt Schoppernau-Schattseite** werden, wie schon in den letzten Jahren, die Aufforstungsarbeiten in den Nutzungsflächen weitergeführt bzw. abgeschlossen.

Auch sollen eine Verjüngungspflege erfolgen und Schussschneisen für die Bejagung ausgeholzt werden. In den Nutzungsflächen werden ca. 120 Stück Dreibeinböcke zur Abwendung des Schneedrucks aufgestellt. Außerdem werden die bestehenden Begehungssteige instandgesetzt und noch heuer soll

die Gründung der Güterweggenossenschaft Schoppernau Schattseite-Armengemach erfolgen.

Erste Maßnahmen werden heuer beim **Flächenwirtschaftlichen Projekt Schoppernau-Sonnseite** gesetzt. Zum einen sollen die Weger-schließung für die Errichtung des Steinschlagschutzes im Gschwend (Neubau ca. 500 lfm), die Errichtung eines Bau- und Räumweges (ca. 370 lfm) sowie der Ausbau des bestehenden Hinterbergweges erfolgen, zum anderen soll der technische

Steinschlagschutz (ca. 260 lfm) oberhalb der Parzelle Gschwend errichtet werden. Weiters sind Holznutzungen oberhalb des Steinschlagschutzes und Durchforstungsmaßnahmen in den Viehweiden Vorderberg und Hinterberg vorgesehen.

Das Flächenwirtschaftliche Projekt Schoppernau-Sonnseite hat eine Laufzeit von 30 Jahren und wird von Bund, Land und Gemeinde finanziert.

Entsorgung von Mineralfasern

Dämmmaterialien aus Mineralfasern (zB Steinwolle, Glaswolle) sind aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften als gefährliche Abfälle einzustufen.

Dämmmaterialien aus Mineralfasern müssen schon bei der Anfallstelle getrennt von anderen Abfällen gesammelt und in reißfesten, staubdichten Säcken (zB Big Bags) mit Angaben über Art des Abfalls verpackt werden, damit es zu keiner Faserfreisetzung kommt. **Steinwol-**

le und Tellwolle werden daher bei der Sperrmüllsammlung nicht mehr angenommen. Die Entsorgung dieser Materialien kann direkt über das Abfallwirtschaftszentrum Bregenzerwald (Ennemoser) in den Big Bags erfolgen. Diese sind auch dort erhältlich.

Neuaufgabe des Buches „Reas hea...“

Die Bücherei Schoppernau hat die Geschichten aus vergangenen Tagen neu aufgelegt. Das Buch ist ab sofort wieder erhältlich.

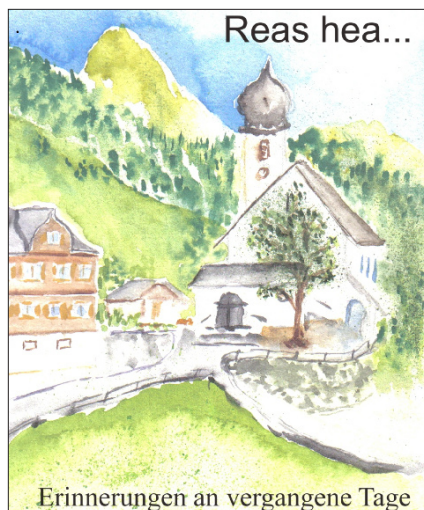
Die Idee, Geschichten aus vergangenen Tagen zu sammeln und als Buch allen Interessierten zugänglich zu machen, wurde 2009 von Angelika Felder zusammen mit dem ganzen damaligen Bücherteam als Projekt für die Ausbildung zur „ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin“ umgesetzt. Die Bücherei Schoppernau hat das Projekt „Reas hea... - Erinnerungen an vergangene Tage“ gestartet, weil es ein Anliegen war und ist, Erinnerungen an das Leben von Eltern und Großeltern zu bewahren. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, Erinnerungen an ganz alltägliche Dinge

zu sammeln und aufzuschreiben, damit sie nicht vergessen werden. Die älteren Menschen aus der Region wurden aufgerufen, aus ihrer Kindheit zu erzählen, mit dem Ziel, aus den Geschichten ein Buch zu machen, in dem alle Interessierten nachlesen können, wie das Leben damals war.

Im Bregenzerwälder Dialekt heißt „Reas hea...“ soviel wie „miteinander reden, ein Gespräch führen“. Und das im positiven Sinn! „Lass üs a klinn Reas hea!“ So sollte das Projekt verstanden werden. Die am Buch beteiligten Personen haben erzählt, wie das Leben im Alltag und zu besonderen Zeiten war. Es ging nicht darum, irgendwelche großartigen Dinge erlebt zu haben.

Auch fast 9 Jahre nach dem ersten Erscheinen ist das Buch noch immer etwas ganz Besonderes! Viele haben zu diesem Buch einen Beitrag geleistet. Viele haben mit ihrer Erzählung einen Einblick in ihre ganz persönliche Geschichte gewährt.

Das Buch umfasst 260 Seiten, in dem sich 42 Personen in 106 Geschichten erinnern. **Es ist ab sofort wieder in der Bücherei um € 19,50 erhältlich.**



Sanierung Gemeindestraße Gschwend

Am Montag, 9. April wurde mit den Arbeiten für die Sanierung der Gemeindestraße Gschwend begonnen. Das Befahren der Straße ist seither nicht mehr immer oder nur mehr erschwert möglich. Die Arbeiten werden voraussichtlich **bis Freitag 18. Mai** dauern. Während der Bauzeit wird das Fahrverbot auf der Viehstraße Richtung Bannholz aufgehoben. Die Baumeisterarbeiten werden von der Firma Rüt, Au, die Asphaltierungsarbeiten von der Nägele Hoch- u. Tiefbau GmbH, Röthis ausgeführt. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird auch die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Die Kosten für die Sanierung samt Beleuchtung belaufen sich voraussichtlich auf ca. € 150.000,- brutto.

Verkehrsbehinderungen

Aufgrund der Bauarbeiten von Andreas/Helmut Moosbrugger, Unterdorf, ist es erforderlich, die Gemeindestraße zwischen der Bäckerei und Franz Moosbrugger zeitweilig sowohl für Fußgänger als auch für Kraftfahrzeuge zu sperren. Wir bitten um Verständnis.

Weiterführung der Kanalkataster-Arbeiten

Nach der Schneeschmelze werden von der Firma Häusle-Helbok die Arbeiten für den Kanalkataster fortgesetzt. Durch das Vermessungsbüro Schützenhofer werden die dazu notwendigen Vermessungsarbeiten durchgeführt. Zu diesen Zwecken wird es wieder erforderlich sein, manche Grundstücke zu betreten. Um Verständnis wird gebeten. Bitte auch die Schachtdeckel weiterhin noch freizuhalten.

Kurzinformationen

Die Bücherei lädt zum Seniorenfrühstück

Die Bücherei lädt alle interessierten Schoppener Seniorinnen und Senioren zu einem Frühstück ein: Am **Dienstag, 24. April** um **08:30 Uhr** möchten wir mit euch in geselliger Runde frühstücken, „a klinn Reas hea“ und euch anschließend zeigen, was die Bücherei so alles zu bieten hat. Um alles besser organisieren zu können, bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 20. April bei Heidi unter 0664 5779570 oder Renate unter 0677 62314841. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer. Das Team der Bücherei

Einladung zur JHV des Krankenpflegevereins

Der Krankenpflegeverein Schoppener hält am **Donnerstag, 19. April** um **20:00 Uhr** seine Jahreshauptversammlung im F.M. Felder-Saal ab. Im Rahmen dieser wird Dr. Gerhard Diem, Vize-Präsident Vbg. Krebshilfe, einen Vortrag zum Thema „Kann gesunde Ernährung Krebs verhindern“ halten. Der Ausschuss freut sich auf zahlreiches Kommen.

SILC Erhebung der Statistik Austria

Die Statistik Austria führt im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten durch. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine



AUDITE!
chor audite au-schopperrau

BEGEGNUNG

Frühjahrskonzert

Samstag, 28. April 2018 um 20 Uhr im Auer Dorfsaal

Chor AUDITE, Ltg. Manfred Bischof
Familienmusik Lingg, Schopperrau
Schülerchor VS Schopperrau, Ltg. Ruth Lässer
Karten an der Abendkassa erhältlich

Erreichbar mit der Linie 40 des Landbus Bregenzerwald.

von der Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000. Die Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Rotes Kreuz Rufhilfe

Dieses Notrufsystem begleitet und hilft älteren und alleinstehenden Menschen rund um die Uhr und stellt in kritischen Situationen innerhalb kürzester Zeit eine Verbindung

zu den nächsten Angehörigen und zur Rettungs- und Feuerwehrleitstelle her. Durch diese schnelle Hilfe kann dem Teilnehmer ein hohes Maß an Sicherheit vermittelt werden. Der Handsender wird am Körper getragen und ist somit in ständiger Reichweite. Kommt es zu einer kritischen Situation, wird mit einem Knopfdruck die Alarmierungskette in Gang gesetzt. Nähere Informationen sowie Antragsformulare zur Rufhilfe gibt es unter www.rotekreuz.at/vbg/gesundheit/rufhilfe/

Kontakt:

Rotes Kreuz Landesverband
Wolfgang Masal, Beim Gräble 10,
6800 Feldkirch
Tel. 05522 77 000 9087
oder
Daniel Spiegel, Tel. 0664 39 38 253
daniel.spiegel@v.rotekreuz.at

Impressum

Hersteller und Herausgeber: Gemeinde Schopperrau
Medieninhaber: Gemeinde Schopperrau
Für den Inhalt verantwortlich (soweit nicht Autoren genannt sind): Gemeinde Schopperrau

Gemeindeamt Schopperrau, Unterdorf 2a, 6886 Schopperrau,
Tel. 05515 2113-0, gemeindeamt@schopperrau.at;

**Sie haben etwas Interessantes über das Gemeindegeschehen zu berichten?
Gerne nehmen wir Ihre aktuellen Beiträge für das nächste Infoblättle entgegen.**